

1	Demings erstes Theorem: "Niemand glaubt so richtig an Gewinn!"
2	Demings zweites Theorem: "Wir werden durch die grössten Anstrengungen ruiniert!"
3	Information ist nicht Wissen. Wissen entsteht durch Theorie.
4	Es gibt wohl eine Entschuldigung für Unwissenheit aber kein Weg um die Konsequenzen.
5	Ohne Wissen sollten Sie keine Fragen stellen.
6	Information ist nicht Wissen. Diese beiden Dinge dürfen nicht verwechselt werden.
7	Ohne Theorie gibt es kein Wissen.
8	Unsere Kunden sollten sich über unsere Produkte und Dienstleistungen freuen können.
9	Konkurrenz sollte nicht nach grösseren Marktanteilen, sondern nach einem grösseren Markt streben.
10	Wenn die Leute keine Fehler machen würden, dann würde es keine Fehler geben.
11	Die Erfahrung lehrt nichts ohne Theorie.
12	Drei Prozent der Probleme lassen sich durch Zahlen ausdrücken, bei siebenundneunzig Prozent geht dies nicht.
13	Wissen lässt sich nicht installieren.
14	Sie können nicht definieren was es heisst, rechtzeitig zu sein.
15	Eine Regel sollte sich nach ihrer Zielsetzung richten.
16	Wir müssen die Eigenschaften von Streuung verstehen lernen.
17	Jeder kann irgend etwas vorhersagen.
18	Management versteht nichts von Systemen.
19	Haben sie jemals einen Golfspieler angetroffen, der glücklich war?
20	Ohne Theorie können wir nur kopieren.
21	Wir sollten uns von der Theorie, nicht von Zahlen leiten lassen.
22	Eine exakte Optimierung ist nie notwendig. Sie ist immer zu kostspielig.
23	Verkleinern sie mit allen Mitteln die Streuung, denn sie verursacht immer Verluste.
24	Das Verständnis der Streuung ist der Schlüssel zur Qualitätsverbesserung und damit zum geschäftlichen Erfolg.
25	Sie prüfen allein, um Vorhersagen machen zu können.
26	Sie sollten nicht an den Prozessen herumfummeln.
27	Wenn sie nicht die richtigen Fragen stellen können, werden sie nie etwas Neues entdecken.
28	Sie können keine Zielsetzung verwirklichen, wenn sie nicht die richtige Methode dazu besitzen.
29	In einem Wörterbuch finden sie kein Wissen, nur Informationen.
30	Bonussysteme zerstören unsere Unternehmen.
31	Es ist die Aufgabe des Chefs, seinen Mitarbeitern zu helfen.
32	Retrospektives Management konzentriert sich auf die Finanzabschlüsse.
33	Es ist die Aufgabe des Managements, das System zu optimieren.
34	Die Beurteilung der Leute macht die Menschen nicht besser.
35	Management ist Vorhersage.
36	Zwei Menschen für dasselbe verantwortlich zu machen, garantiert Fehler.
37	Management nach Resultaten kann die Dinge nur verschlechtern.
38	Bitten wir unsere Lieferanten, uns bei der Lösung unserer Probleme zu helfen.
39	Wir verlangen grössten Einsatz, der durch Theorie geleitet wird.
40	Durch Zusammenarbeit gewinnen alle.
41	Es gibt nichts, was sich als Tatsache bezeichnen liesse.
42	Dinge geschehen nicht über Nacht. Im Geschäft gibt es keinen Instant-Pudding.
43	Ändern sie das Verfahren und es wird sich eine neue Zahl einstellen.
44	Ranglisten? Für was könnten diese wohl gut sein?
45	Kräfte der Zerstörung: Schulnoten, Bonussysteme, Leistungslöhne, Businesspläne, Leistungsvorgaben.
46	Innovation entsteht allein durch den Hersteller, nicht durch den Kunden.
47	Die Verwechslung von sporadischen und chronischen Ursachen kann die Dinge nur verschlechtern.
48	Es genügt nicht, die Spezifikationen einzuhalten.
49	Sie können keine Qualität in ein Produkt hineinprüfen. Die Qualität ist schon drin.
50	Wenn sich ein Mitarbeiter in einem stabilen Zustand befindet, dann kann auch Ausbildung ihm nicht mehr weiterhelfen.

51	Einem Menschen, der seine Grenzen kennt, können sie vertrauen.
52	Firmen werden nicht wegen schlechter handwerklicher Leistungen, sondern wegen schlechten Managements geschlossen.
53	Es ist die Verpflichtung des Chefs, unermüdlich an seinen Führungsmethoden zu arbeiten.
54	Warum geben wir unseren Leuten nicht die Möglichkeit, stolz auf ihre Leistungen zu sein?
55	Innovation entsteht nur durch Leute, die an ihrer Arbeit Freude haben.
56	Es ist nicht nötig, vergangene Sünden zu beichten.
57	In einer Atmosphäre der Furcht entstehen falsche Zahlen.
58	Jeder Mensch soll nach seinem Beitrag zum Erfolg des Ganzen, nicht nach seinen individuellen Leistungen beurteilt werden.
59	Qualitätsverbesserungen führen zwangsläufig zu einer Verbesserung der Produktivität.
60	Grösste Anstrengungen sind nie Ersatz für Wissen.
61	Der Kunde erfindet nichts. Neue Produkte und neue Dienstleistungen entstehen allein durch den Hersteller.
62	Es gibt keinen Ersatz für Wissen.
63	Qualität beginnt im Verwaltungsrat.
64	Es gibt keine Beobachtung ohne Theorie.
65	Veränderung kann nur durch den Menschen entstehen. Sie lässt sich nicht mit Geld kaufen.
66	Management nach Resultaten verwechselt sporadische mit chronischen Ursachen.
67	Ein System muss geführt werden. Es kann sich nicht selber führen.
68	Die Beziehungen mit den Lieferanten müssen vom Streben nach andauernden Verbesserungen geprägt sein.
69	Der Prozess ist nicht nur die Summe der einzelnen Tätigkeiten.
70	Ein Ziel ohne entsprechende Methode ist Unsinn.
71	Niemand sollte mit Daten umgehen, ohne ihre Entstehung zu kennen.
72	Es ist einfach, ein Erdbeben zu datieren, nicht aber den Beginn des wirtschaftlichen Niedergangs.
73	Ohne Theorie kann nichts verändert oder gelernt werden.
74	Jedermann ist gleichzeitig Kunde und Lieferant.
75	Jeder Manager ist in einem wachsenden Markt erfolgreich.
76	Beschäftige dich mit den Ursachen und nicht mit dem Resultat.
77	Ohne eine bestimmte Absicht gibt es kein System.
78	Die wichtigsten Daten zur Führung einer Organisation sind unbekannt und nicht feststellbar.
79	Beliebige zwei Menschen haben verschiedene Vorstellungen über das, was wichtig ist.
80	Sie geben ihr Bestes. Wie können sie das wissen?
81	Ein Chef ist ein Coach, kein Richter.
82	"Null Fehler" ist der Weg ins Abseits.
83	Wir können entweder etwas gegen unsere Probleme unternehmen oder alles beim Alten lassen.
84	Wir wissen wohl, was wir ihm gesagt haben, aber nicht, was er gehört hat.
85	Menschen haben ein Anrecht auf Freude an der Arbeit.
86	Es ist die Verpflichtung des Managements zu wissen.
87	Ist Erfahrung nützlich? Nein, nicht wenn wir die falschen Dinge tun.
88	Feuerwehübungen können lustig sein. Sie stellen jedoch nur den alten Zustand wieder her.
89	Lückenlose Inspektionen garantieren Ungemach.
90	Der Preis einer Lieferung ist nie identisch mit den Gesamtkosten.
91	Ein Chef weiss immer, wer sich ausserhalb des Systems befindet und dadurch auf Hilfe angewiesen ist.
92	Unser Problem sind nicht die Japaner.
93	Management nach Resultaten ist gleichbedeutend mit Fahren durch den Rückspiegel.
94	Wer in dieser Welt bleibt, wird nie eine andere kennen lernen.
95	Sie können keine Qualität installieren, sie können bestenfalls daran arbeiten.
96	Das grösste Problem der meisten Ausbildungskurse besteht darin, dass diese falsches Wissen vermitteln.
97	Veränderung entsteht durch Führung.
98	Prämien sind kein Ersatz für inneren Antrieb.
99	Wir sollten an den Prozessen selbst, und nicht am Resultat der Prozesse arbeiten.
100	Wenn sie die Mitarbeiter einer Firma zerstören, dann bleibt ihnen nicht mehr viel übrig.